



In herausfordernden Zeiten mehr denn je
– IN FREUDE MITEINANDER WACHSEN!

Wir unterstützen Sie mit hilfreichen Tipps und Spielideen für den gemeinsamen Alltag mit Ihrem Kind/Ihren Kindern in herausfordernden Zeiten.

**AUSGABE VIER ZUM THEMA:
 MEIN KIND KOMMT IN DIE SCHULE –
 WIE SIE IHR KIND BEIM ÜBERGANG IN DIE
 SCHULE UNTERSTÜTZEN KÖNNEN**

Balsam für Ihre Seele

Sie haben ein Kind, das im kommenden Herbst in die Schule kommt und Sie machen sich Sorgen, dass es in den eigenen vier Wänden nicht genügend auf die Schule vorbereitet wird?



Bildquelle – Zugriff: 20.04.2020: <https://tinyurl.com/yb22uagm>

Diese Zeit ist momentan besonders herausfordernd und wir möchten Ihnen diese Sorgen gerne nehmen! Nicht nur im letzten Kindergartenjahr, sondern schon nach der Geburt bis heute und weiter lernt das Kind durch das tägliche kindliche Spiel so vieles dazu, dass es bereits für das ganze Leben lernt und sich in dieser Zeit auch auf die Schule vorbereitet. Die wenigen Wochen, die Ihr Kind nun nicht durch eine ausgebildete Fachkraft in einem Kindergarten betreut wird, wirken sich nicht negativ auf die Schulreife aus.

Was jetzt besonders wichtig ist?

Nutzen Sie die derzeitige Situation zuhause, um sich und das Kind daran zu erinnern, was es schon alles gelernt hat und gut kann. Dafür nimmt man sich im Alltag ohnehin viel zu wenig Zeit. Sie werden erstaunt sein, wie viele Dinge das sind und Sie können als Familie richtig stolz sein! Die tägliche Interaktion zwischen Ihnen und Ihrem Kind stärkt das Kind darüber hinaus in seiner emotionalen Entwicklung, die für die Schulreife von großer Bedeutung ist.

Wie kann ich das im Alltag schnellstmöglich umsetzen?

Hier finden Sie Anregungen für den Alltag mit Ihrem Kind im letzten Kindergartenjahr, welche Sie dabei unterstützen, beruhigt und positiv auf einen beginnenden Schulstart im Herbst zu blicken.

PRAKTISCHE ANREGUNGEN FÜR DEN ALLTAG MIT EINEM KIND IM LETZTEN KINDERGARTENJAHR

Was ich schon alles kann

Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem Kind zu überlegen, was es alles bereits gelernt hat und gut kann. Um diesen Prozess für das Kind zu veranschaulichen, kann dazu ein Plakat oder eine Collage gestaltet werden. Alle Dinge, die Ihnen und Ihrem Kind einfallen, können gezeichnet werden oder vielleicht findet sich ein Foto? Schnipsel aus Zeitschriften dienen für eine gute Aufbereitung.

Dafür eignet sich auch ein eigenes Kinderbüro, welches neben Ihrem Home-Office-Büro eingerichtet wird. So können Sie nebeneinander produktiv sein!

Wenn das Kunstwerk fertig ist – treten Sie einen Schritt zurück und bestaunen Sie es gemeinsam mit Ihrem Kind. Ist es nicht absolut überwältigend, was Ihr Kind schon alles kann?



Was braucht es dazu?

Papier, Stifte, Kleber, Scheren, Zeitungen, Fotos etc.

Bildquellen – Zugriff: 17.04.2020
<https://tinyurl.com/ycx24uqj>

Bildgeschichten im Kinderbüro gestalten

Wenn das eigene Kinderbüro bereits eingerichtet ist, dann macht es unheimlich viel Freude, Bildgeschichten aus selbstaugeschnittenen Illustrationen (Zeitschriften etc.) selbst zu gestalten und anschließend die Geschichte mit vollständigen Sätzen zu erzählen.



Was braucht es dazu?

Kinderbüro, Schnipsel, Schere, Kleber und Papier

Bildquellen – Zugriff: 20.04.2020
<https://tinyurl.com/ybew3c9c>

Gespräche von der Schule – Erwartungen abklären

Machen Sie die Schule bewusst zum Thema – bereiten Sie Ihr Kind auf den Übergang vor, indem Sie mit ihm Gespräche führen und ihm darüber hinaus auch Bücher oder andere Medien zur Verfügung stellen. Für diese Gespräche empfiehlt es sich, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen und ihm Raum zu geben, eigene Erwartungshaltungen an die Zeit in der Schule, zu schildern.

Mögliche Gesprächsanregende Fragen an das Kind könnten sein:

Wie wird der Abschied vom Kindergarten?

Treffe ich meine Freundinnen und Freunde auch in der Schule?

Wie stellt sich das Kind den Unterricht vor?

Welche Schulfächer gibt es?

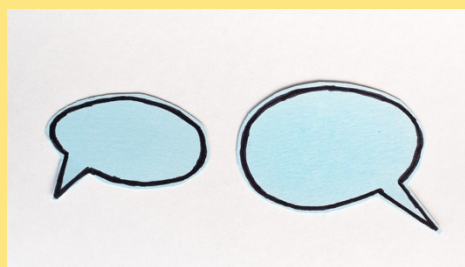
Was ist ein Stundenplan und wie sieht dieser Stundenplan in der Phantasie des Kindes aus?

Wie kann die Beziehung zu seiner Lehrkraft aussehen?

Wie viele Kinder sind noch in der Klasse und/oder Schule?

Was sind geheime Wünsche des Kindes, worauf freut es sich am meisten und wo liegen seine Ängste?

All diese Gespräche stärken in erster Linie die bedeutende Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Kind – ein Schulkind zu sein, ist auch mit viel Druck verbunden – Ihr Kind braucht Ihren Beistand nun mehr denn je!



Außerdem erzeugt diese offene Gesprächskultur eine Sicherheit für das Kind, seine Wünsche, Bedürfnisse und Ängste im Zusammenhang mit der Schule in einem geschützten Rahmen auszudrücken.

Was braucht es dazu?

Zeit für intensive Gespräche

Bildquellen – Zugriff: 17.04.2020
<https://tinyurl.com/y7capfqu>

Den Schulweg gemeinsam gehen

Die Ausgangsbeschränkungen erlauben uns derzeit vielleicht keine großen Familienausflüge, aber dafür bietet sich so gut wie jeder Tag an, um den bevorstehenden Schulweg mit Ihrem Kind abzugehen.

Das Kind lernt dabei, sich in der neuen Umgebung zu orientieren und kennt im September seinen neuen Schulweg schon ganz selbstbewusst. Zusätzlich kann das Kind bei Straßenschildern bereits schauen, welche Buchstaben es bereits erkennt.



Dabei können alltägliche Aspekte der Verkehrserziehung miteinfließen – wo sind Gefahren und worauf ist zu achten, wenn wir eine Straße überqueren?

Spielerisch können auch die Verkehrszeichen auf dem Weg entschlüsselt und die damit verbundenen Handlungsaufforderungen verbalisiert werden.

Was braucht es dazu?

Spaziergänge als Familie

Bildquellen – Zugriff: 17.04.2020
<https://tinyurl.com/y8g9oh4f>

Einen guten Tagesrhythmus und Routine finden

Gerade jetzt ist es schwer, einen geregelteren Tagesablauf zu haben – die Eltern arbeiten von zuhause und es ist unklar, wann der Arbeitsalltag beginnt und wann er endet. Daher ist es wichtig, eine Routine für die Familie zu finden, die bereits als Vorbereitung auf den gemeinsamen Schulalltag im Herbst nützlich sein kann.

Aber wie anfangen? Zunächst ist es wichtig zu wissen, um welche Uhrzeit die Schule beginnen wird, wieviel Zeit man benötigt, um zur Schule zu kommen und wie lange es braucht, bis alle für das Hinausgehen fertig sind. Dies ergibt dann eine Uhrzeit, zu der spätestens aufgestanden wird. Ist diese Uhrzeit gewöhnlich oder ungewöhnlich? Fragen Sie sich und Ihr Kind, was alles in der Früh erledigt werden muss, bevor das Haus verlassen wird? Wie viele Dinge davon kann das Kind selbstständig erledigen (Wasserflasche anfüllen, Schultasche packen, Schuhe anziehen etc.)? Welche Regeln braucht es, damit alle täglich an einem Strang ziehen? Um mehr Spaß in die Sache zu bringen, ist es sicher belustigend, die Rollen zu vertauschen. Achtung, Chaos ist vorprogrammiert!

Was braucht es dazu?

Überlegungen, Vereinbarungen und Zeit

Ein Wortschatz-Kästchen herstellen

Das Kind sammelt in einer Schachtel oder Dose die von ihm selbstgeschriebenen Wörter und täglich kommt ein Wort hinzu.



Was braucht es dazu?

Schachtel/Dose, Papier und Stifte

Bildquellen – Zugriff: 17.04.2020
<https://tinyurl.com/ya2atbn8>

Gegenstände sortieren, legen und messen

Was gehört zusammen? Das Kind kann bestimmte Gegenstände den richtigen Oberbegriffen wie z. B. Kleidung, Obst, Besteck zuordnen und es benennen.

Ebenso kann das Kind mit Gegenständen seinen eigenen Namen oder andere Wörter auf dem Boden legen. Der Spielimpuls mit Gegenständen kann erweitert werden, durch die Aufgabe, Präpositionen mit Hinlegen von Gegenständen zu üben, z. B.: Das Kind legt das Buch dazwischen, dahinter, daneben, davor etc.

Weiter können die diversen Gegenstände mit Hilfe eines Maßbandes abgemessen werden. Die Ergebnisse werden von dem Kind aufgeschrieben. Im Anschluss kann das Kind anhand der Zahlen vergleichen, welcher Gegenstand am längsten, welcher am kürzesten und welche Gegenstände fast gleich lang sind.



Was braucht es dazu?

Gegenstände aus dem Haushalt und ein Maßband

Bildquellen – Zugriff: 17.04.2020
<https://tinyurl.com/y73zy55m>

VIEL FREUDE BEIM AUSPROBIEREN!

Weiterführende und hilfreiche Links

Hier finden Sie Links, um sich bei Bedarf weiter mit dem Thema des Newsletters auseinanderzusetzen oder auch neue Unterstützungsmöglichkeiten.

Interessante Links zum Thema Schulreife

<https://www.eltern-bildung.at/expert-inn-enstimmen/schuleintritt-und-schulfaehigkeit/>
<https://www.schule.at/portale/volksschule/wochenthemendetail/schulreife.html>
<https://www.schlaudino.com/schulreifetest/>

Hotline der Caritas zur Unterstützung

Die Familienzentren in Wien und NÖ der Caritas Wien haben eine gemeinsame Hotline eingerichtet für Jugendliche genauso wie Eltern mit Kindern, AlleinerzieherInnen oder Alleinstehende in jedem Alter, die in diesen Zeiten, mehr als sonst belastet sind. Sie bieten telefonische Beratung und Begleitung durch PsychologInnen, PsychotherapeutInnen und FamilienberaterInnen an, die Ihnen zur Seite stehen und mit denen Sie über Probleme sprechen können.

Die Hotline ist von *Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr* unter der Nummer 01/481 5 481 oder per Mail unter familienzentren@caritas-wien.at erreichbar.